

# Judoka Hoffmann setzt Glanzlicht und holt Bronze

Steinheimer Talent zeigt bei U17-WM Kampfgeist

Budapest – Bei den Weltmeisterschaften der Jugend unter 17 Jahren gingen in Budapest 529 Sportler aus 74 Nationen an den Start. Ein Glanzlicht setzte Steffen Hoffmann vom JudoTeam Steinheim, der sich bei den erstmals ausgetragenen Welttitelkämpfen in dieser Altersklasse die Bronzemedaille in der Klasse bis 50 Kilogramm sicherte.

VON BEATRIX KÄSTLE

Bis ins Halbfinale gegen Jun-Hee Chae aus Südkorea zeigte der 16-jährige Steinheimer wenig Respekt vor seinen Gegnern. Hoffmann wusste von Anfang an durch einen offensiven Kampfstil zu gefallen. Dadurch konnte er zunächst dem Armenier Garik Harutyunyan drei Shido-Bestrafungen für Inaktivität aufzwingen. Acht Sekunden vor Kampfbeginn setzte er sich mit Ippon für Harai-Goshi (Hüftfeger) entscheidend durch.

Gegen Yuhang Zhao aus China hielt Hoffmann an seiner Linie fest, offensiv und kampfbestimmend. Der Chinese erhielt zwei Shido, die den Kampf zugunsten des Steinheimers entschieden. Die K.-o.-Runde war überstanden. Im Poolfinale trumpfte der flinke Wirbelwind richtig auf und holte den Spanier Pedro Rivadulla schon nach 78 Sekunden mit seiner Spezialtechnik, Uchi-Mata (Innenschenkelhüftwurf) von den Beinen.

## Im Halbfinale von Kontertechnik überrascht

Im Halbfinale ging Hoffmann mit einer mittleren Wertung für einen Fußfeger in Führung. Bei einem weiteren Wurfansatz wurde Hoffmann von einer Kontertechnik überrascht. Der Asiate beförderte ihn mit Ura-Nage auf



Steffen Hoffmann gibt im kleinen Finale alles.

Bild: privat

den Rücken. Damit blieb noch die Chance auf die Bronzemedaille. Im kleinen Finale gegen Kamran Baghirov aus Aserbaidshan zeigte Hoffmann wieder eine starke kämpferische Leistung.

## Bestrafung des Gegners bringt die Entscheidung

Obwohl er zunächst mit Yuko (mittlere Wertung) durch eine Abtauchtechnik in Rückstand geriet, setzte das Steinheimer Judotalent seinen Kontrahenten so unter Druck, dass dieser zwei Shido-Bestrafungen erhielt.

Damit hatte er den Ausgleich geschafft. Nach der vollen Kampfzeit ging es in die Golden-Score-Verlängerung, in der der Aserbaidshaner erneut zwei Shido-Bestrafungen erhielt und somit die Entscheidung zugunsten des DJB-Kämpfers fiel.

Nach der Silbermedaille von Alessa Sommer bei den Europäischen Jugendspielen ist diese Bronzemedaille erneut eine Spitzenleistung eines Steinheimer Judoka.

